

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

186 (13.8.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu 20% Steuerzuschlag.

Nr. 186.

Mittwoch, den 13. August 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

▲ Karlsruhe, 12. Aug. (Die Neugegestaltung der Kommunalverbände.) Das Staatsministerium veröffentlicht in dem neuesten Gesetzes- und Verordnungsblatt eine alsbald in Kraft tretende Verordnung über eine Neugegestaltung der Kommunalverbände, wodurch den breiteren Volksschichten mehr Gelegenheit gegeben werden soll, sich an den Arbeiten der Komm.-Verbände zu beteiligen. Nach der neuen Verordnung soll künftig die Verwaltung der Angelegenheiten des ländlichen Kommunalverbandes durch einen Ausschuss geführt werden, welchen die Mitglieder des Bezirksrats bilden und dessen Vorsitzender der Amtsvorstand oder ein vom Ministerium des Innern bezeichneter Stellvertreter ist. Bildet der ländl. Komm.-Verband zusammen mit einem städt. Komm.-Verband einen Amtsbezirk, so haben an die Stelle der im städt. Komm.-Verband ansässigen Bezirksräte als Ersatzmänner in der Reihenfolge der Vorschlagslisten zur Bezirksratswahl die nicht gewählten, im ländl. Komm.-Verband ansässigen Vertreter zu treten. Der Ausschuss hat mindestens einmal im Monat eine Sitzung abzuhalten, deren Beschlüsse in den Tagesblättern des betreffenden Bezirks zu veröffentlichen sind. Für Brotgetreide, Mehl, Fleisch, Milch, Fett usw. sind Unterauschnisse zu bestellen, in die auch solche Personen berufen werden sollen, die dem Ausschuss nicht angehören. Hier sind vor allem die Verbraucherkreise heranzuziehen. Die Verordnung bestimmt dann die Rechnungslegung, Kostenaufbringung (durch Umlagen auf die dem Komm.-Verbandsbezirk angehörenden Gemeinden) und verfügt weiter, daß auch das Rechnungsergebnis in den Tagesblättern zu veröffentlichen ist.

K. Durlach, 12. Aug. Zum ersten Waldspaziergang, veranstaltet durch die Kinderschutzkommission, hatten sich ungefähr 450 Kinder eingefunden. Unter fröhlichem Ge-

sang marschierten sie dem Walde zu, wo unter Aufsicht verschiedener Frauen und Männer, die sich in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatten, allerlei Spiele gespielt wurden. Nur zu rasch flogen die Stunden dahin! Wie sehr die Kinder von diesem Nachmittag befreit waren, ersah man daraus, daß ein Knabe den Führerinnen und Führern beim Abschied auf dem Marktplatz den herzlichsten Dank aller Kinder aussprach und ein Hoch auf sie ausbrachte, in welches die Kinder jauchzend einstimmten. Am Freitag um 1 Uhr findet nun wieder ein Ausflug statt und richten wir an die Eltern die herzlichste Bitte, ihre Kinder uns anzuvertrauen. Sie sind bei uns unter guter Hut. Mundvorrat und Trinkbecher sind mitzubringen. Freiwillige Gaben an Brot, Obst oder Geld sind sehr willkommen; denn der Aufenthalt im Freien macht tüchtig Hunger und da reicht die zugemessene Portion nicht aus.

▲ Durlach, 12. Aug. (Volkswehr) Die Wehr beschlagnahmte gestern 54 Pfund Kalbfleisch und eine Haut, von einer Schwarzschlachtung herrührend, das nach Karlsruhe verschoben werden sollte. Ferner wurden heute nacht 2 Personen aus Karlsruhe angehalten, welche einen Sack Kartoffeln und einen Sack Gemüse bei sich führten, über deren Erwerb sie sich nicht ausweisen konnten und wahrscheinlich von einem Felddiebstahl herrühren dürfte.

— Residenz-Lichtspiele Durlach, Grüner Hof. Programm ab Mittwoch: Pola Negri in dem Schauspiel „Das Karussell des Lebens“, 4 Akte, „Wenn der Bräutigam mit der Braut“, Lustspiel.

● Ettlingen, 13. Aug. Die Lazarettinsassen des hiesigen Lazaretts, wie der übrigen badischen Lazarette haben einen Protest gegen die neue Grupppflicht erhoben und verlangen, daß die Grupppflicht nur im Dienst, innerhalb des Dienstgebäudes des betr. Truppenteils und außerhalb desselben nur gegen direkte Vorgesetzte Geltung haben soll.

✠ Kammerzweier bei Offenburg, 13. Aug. Unter militärischen Ehren ist die von hier stammende Schwester Eudoxia, die 56 Jahre hindurch in Säckingen weilte, zur letzten Ruhe bestattet worden. Sie hatte den 70er Krieg als Krankenschwester mitgemacht und war damals mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden. Während des großen Krieges leitete sie ein Militärlazarett. Drei Ehrensablen wurden über das Grab der im 87. Lebensjahre verstorbenen Ordensfrau abgegeben.

● Gengenbach, 12. Aug. In Berghaupten feierten die Eheleute Faver Lienhart zum „Adler“ das Fest der diamantenen Hochzeit.

● Radolfzell, 12. Aug. Zu dem Untergang des Dampfschiffs „Radolfzell“ mit seiner reichen Kartoffelladung wird noch berichtet, daß die Ursache des Sinkens darin zu suchen sein dürfte, daß infolge der großen Hitze der gewöhnlich über Wasser liegende Teil des Schiffsrumpfs leer wurde, bei der großen Belastung dann unter Wasser kam, wodurch sich das Schiff, das überdies ungleich geladen war, mit Wasser füllte. Außer dem Bedienungspersonal befanden sich auch einige Reisende an Bord, die in Rettungsgürteln schwimmend von Reichenauer Fischern aus dem nassen Element herausgefischt wurden. An eine Hebung des gesunkenen Schiffes ist kaum zu denken.

LK. Zuckerefreigabe. Die Badische Landwirtschaftskammer hat sich in einer Eingabe an das Ministerium des Innern mit der Bitte gewandt, gegenüber dem Vorjahr eine um 100% erhöhte Zuckermenge für die Weinbaubetriebe zur Hausstrunkbereitung freizugeben. Zur Begründung dieser erhöhten Forderung bemerkt sie, daß die Weinbergarbeiter durchweg neben einer sehr beträchtlichen Lohnerhöhung auch eine Verdoppelung, bisweilen sogar eine Verdreifachung der neben dem Lohn täglich zu verabreichenden Menge Hausstrunk durchgesetzt haben. Dieser Hausstrunk

Der gute Kamerad.

Original-Roman von Pola Stein.

(Fortsetzung.)

Eine harmherzige Schwester, die aus St. Moritz gekommen war, wechselte sich mit Astas Hofe in der Pflege ab. Der Arzt kam dreimal täglich.

Alfred Dorn und Josef Wolfram standen zuweilen am Bette der geliebten Frau, die sie nicht erkannte, die in schwerer Bewusstlosigkeit, in tollen Fieberphantasien lag, meistens saßen sie untätig und stumpf im Salon, der neben dem Schlafzimmer lag, und die Stunden und Tage dehnten sich ihnen zu Ewigkeiten.

Sie sprachen kaum miteinander. Es war keine Feindschaft mehr zwischen ihnen, aber auch die alte Freundschaft konnte nicht wiederkehren. Zu viel lag zwischen ihnen. Zu sehr bebten sie vor dem, was die Zukunft bringen mochte.

Astas innere Duetschungen, die sie bei dem Sprung und dem harten Fall erlitten, stellten sich bald als ziemlich leichter Natur heraus. Aber die Gehirnerschütterung machte dem Arzt ernsthafte Sorge.

Sie wußte nichts von ihrer Umgebung. Tag und Nacht lag sie in wilden Delirien, und was die beiden Männer an jenem grauenvollen Morgen wohl geahnt, nicht aber gewußt, das wurde ihnen nun aus ihren Wirren und wilden Reden, aus ihren angstvollen Rufsen und Schreien zur Gewißheit:

Asta hatte mit voller Ueberlegung den Todesprung in die Tiefe getan, um das Duell zwischen ihnen zu verhüten. Wenn Menschenblut fließen sollte und mußte — so wollte sie das Opfer sein.

Sie waren aufs tiefste erschüttert, als sie aus Astas eigenem Munde und von ihr selbst ungewußt, diese Wahrheit erfuhren. Was mußte sie durchlitten haben, um zu diesem Entschluß zu kommen, um diese Tat der Verzweiflung zu tun!

Nach vierzehn grauenvollen Tagen, nach vierzehn Nächten, dahingebacht in Verzweiflung und Dual, ließ das Fieber nach. Seit vierundzwanzig Stunden schlummerte Asta einen ruhigen und erquickenden Schlaf.

An einem glühenden Sommertage trat der Arzt aus dem Schlafzimmer, zum erstenmal mit heller Miene. Er fand die beiden Herren wie alltäglich im Salon.

„Das Schwerste ist überwunden,“ sagte

er, „nach menschlichem Wissen die Gefahr beseitigt. Es wird zwar noch lange dauern, bis Frau Wolfram völlig gesund ist, aber ich denke, sie wird es werden. Ihre junge, kräftige Natur hat ihr geholfen.“

„Sie wird ganz gesund werden, Herr Doktor?“

„Ich hoffe und glaube es, Herr Dorn. Aber Aufregungen, schwere seelische Erschütterungen müssen ihr nach Kräften ferngehalten werden, denn die würde sie jetzt nicht ertragen können.“

Alfred Dorn nickte ernst und traurig. „Ich werde sie ihr fernhalten, so weit dies in meinen Kräften steht.“

„Ihre Braut ist völlig klar und frisch heute. Gehen Sie ruhig zu ihr hinein. Nur keine langen Gespräche, keine Aufregungen.“ Er drückte ihm die Hand. „Ich komme heute nachmittag wieder. Und ich denke, in acht bis zehn Tagen können wir an eine Ueberlieferung in irgendeine stille und liebliche Landschaft denken.“

Alfred Dorn ging zu seiner Braut ins Zimmer.

(Schluß folgt.)

ist von verschwindenden Ausnahmen abgesehen, ein aus Trester und Zuckerwasser hergestellter Nachwein. Bei dem herrschenden Zuckermangel war es in den letzten Jahren schon recht schwierig, die nötigen Mengen Hausstrunk bereitzustellen. Gegenüber den erhöhten Forderungen der Arbeiterschaft ist ein Auskommen mit der bisher für Hausstrunk freigegebenen Zuckermenge ganz unmöglich geworden. Nur entsprechend erhöhte Zuckerzuweisung setzt die Rebauern in den Stand, die kategorisch verlangte höhere Getränkeleration zu liefern und schwere Unzuträglichkeiten zu vermeiden.

• Mit der Kapitalaufnahme der Gemeinden befaßt sich ein amtlicher Artikel in der „Karlsruh. Ztg.“, der darauf hinweist, daß die Gemeinden jetzt von der während des Krieges geübten Anlehensmittelpolitik wieder abgehen sollten und zu den Grundrätzen einer gesunden Finanzpolitik zurückzukehren; nur für neue außerordentliche Ausgaben sollten Anlehen noch beschlossen werden, wenn diese bei strenger Prüfung vertretbar erscheinen. Im allgemeinen sollten aber künftig Ausgaben aus laufenden Mitteln gedeckt werden (Erhebung einer Nachtragsumlage). Die Staatsaufsichtsbehörden würden künftig bei Gesuchen um Kapitalaufnahmen besonders eingehend prüfen, ob sich eine solche Kapitalaufnahme auch rechtfertigen läßt.

△ Großhandel mit Obst und Südfrüchten. Die badische Gemüseversorgung gibt bekannt, daß es künftig zum Großhandel mit Gemüse, Obst und Südfrüchten keiner besonderen Genehmigung mehr bedarf. Zur Einfuhr von Obst, Gemüse und Südfrüchten aus dem Ausland ist nach wie vor die Einfuhrerlaubnis erforderlich.

Deutsches Reich.

— Reichsminister Müller gab in der Nationalversammlung Auskunft über die Bemühungen um die Kriegsgefangenen.

— Reichsminister Erzberger brachte die neuen Steuervorlagen mit einer großen Rede in der Nationalversammlung ein.

WTB. Berlin, 13. Aug. Gestern fand in Weimar eine Kabinettsitzung unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Bauer statt, in der die Kommission für den Wiederaufbau, die in Versailles verhandelt hatte, Bericht erstattete. Die bisher erzielte Einigung zwischen der deutschen Anschauung und der der Gegenseite und die großen Schwierigkeiten, die dem Wiederaufbau entgegenstehen, wurden eingehend besprochen. Die Kommission fährt abends nach Berlin, wo in den nächsten Tagen die Einzelbesprechungen fortgesetzt werden.

WTB. Berlin, 11. Aug. Von unterrichteter Seite wird uns geschrieben: In der Presse sind Nachrichten über angeblich geplante Maßnahmen über die Auflösung der Reste des alten Heeres verbreitet worden. Die

Nachrichten, die ohne Kenntnis der zuständigen Stellen gegeben sind, enthalten sichtlich unrichtiges und eilen den Ereignissen voraus. Entschlüsse sind noch nicht gefaßt, doch sind die endgültigen Anordnungen des Reichsministeriums in Kürze zu erwarten.

Berlin, 12. Aug. Mehrere tausend eiserne Kreuze sind, wie wir erfahren, von der Regierung in Auftrag gegeben worden. Sie sind teils für die aus der Gefangenschaft heimkehrenden Krieger bestimmt, teils für Angehörige der Grenzschutztruppe.

* Berlin, 13. Aug. Ein Mitglied des Reichsarbeitsministeriums wird sich als Reichskommissar nach Hamburg begeben, um mit den Bankbeamten neue Verhandlungen einzuleiten. — Wie verschiedene Morgenblätter berichten, hofft man in Beamtenkreisen, daß sich die Bankleitungen zu weiteren Zugeständnissen bereitklären, und damit ein Uebergreifen der Bewegung nach Berlin und dem Reich vermieden wird.

WTB. Dresden, 13. Aug. Der Generaldirektor der sächsischen Staatsbahn teilt mit, daß neuerdings wiederum in ober-schlesischen Kohlenbezirken Ausstände der Arbeiter eingetreten sind, wodurch sich die ohnehin außerordentlich ungünstige Versorgung der sächsischen Staatsbahnen mit Kohle so verschlechtert, daß bereits in den nächsten Tagen mit einer weitgehenden Einschränkung des Zugverkehrs, insbesondere der Personenzüge gerechnet werden muß.

* Berlin, 13. Aug. Dem „Berliner Tageblatt“ wird aus Dresden gemeldet: In Zittau kam es gestern zu großen Lebensmitteldemonstrationen, an denen sich auch die Arbeiterschaft der Umgebung beteiligte. Aus der Mitte der Demonstranten wurde eine Abordnung nach Dresden zum Wirtschaftsministerium entsandt.

WTB. Bamberg, 13. Aug. Der bayerische Landtag hat die neue Verfassung für den Freistaat Bayern in namentlicher Abstimmung mit 165 gegen 3 Stimmen der Unabhängigen bei einer Stimmenthaltung angenommen. Die Abänderungsanträge der Sozialdemokraten auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage bezüglich der gänzlichen Abschaffung des Adels wurden abgelehnt. Die Adelsnamen bleiben also in Bayern erhalten.

München, 12. Aug. Die 22 Jahre alte Gräfin von Hohental und Bergen, Besitzerin des Schlosses Egg bei Metten in Niederbayern, ist dieser Tage mit einem 25 Jahre alten Steinhauer aus der dortigen Gegend flüchtig gegangen. Das Paar reiste zunächst nach Straubing, wo die junge Gräfin ihre Mutter durch einen Rechtsanwalt davon verständigen ließ, daß sie sich mit ihrem Begleiter verlobt habe und ihn in nächster

Zeit heiraten werde. Dann verschaffte sich die Gräfin die Heiratspapiere und verreise. Der Bräutigam kehrte wieder in das Dorf zurück. Die Familie der Gräfin steht in verwandtschaftlicher Beziehung mit dem bayerischen und dem belgischen Königshause. Die Gräfin hat den festen Entschluß, den jungen, übrigens hübschen und intelligenten Mann zu heiraten. Es wird also nicht mehr lange währen, bis dieser Steinhauer und Kleinbauer Schloßherr von Egg sein wird.

München, 11. Aug. Laut Korrespondenz Hoffmann hat die Reichsleitung auf ein Ersuchen der bayerischen Regierung, die sofortige Rückkehr der Kriegsgefangenen zu ermöglichen, mitgeteilt, daß entsprechend dem Standpunkt, den die Entente einnehme, mit der Rückkehr der Gefangenen vor Mitte September nicht zu rechnen sein werde.

Frankreich.

WTB. Versailles, 13. Aug. Nach den Morgenblättern wird die Zensur für Telegramme in Frankreich am 17. August um Mitternacht aufgehoben.

Oesterreich.

WTB. Wien, 12. Aug. Nach einer Mitteilung des Corr.-Büros hat sich der Präsident der interalliierten Donautommission gestern von Wien nach Budapest begeben, um die Schifffahrt auf der Donau zu organisieren. Sobald die von der Regierung Rums gelegten Minen entfernt sind, wird die Schifffahrt auf der Donau wieder aufgenommen werden und der Warenaustausch wie vor dem Kriege vor sich gehen können.

Norwegen.

WTB. Berlin, 13. Aug. Wie „Daily Express“ der „Deutschen Allg. Ztg.“ zufolge mitteilt, wird in Norwik (Norwegen) mit Einwilligung der norwegischen Regierung eine englische Flottenbasis errichtet werden, von der aus die englischen Minensucher die 50 000 Minen aufsuchen sollen, die gegen die deutschen Unterseeboote ausgelegt worden waren. Bisher sind 4 500 Minen aufgefischt oder unschädlich gemacht worden. „Daily Express“ nennt die Errichtung dieser Flottenbasis eine der interessantesten Wirkungen des Krieges.

England.

Bern, 12. Aug. Nach dem „Matin“ ist in Aeton im Bezirke London von der Polizei eine sensationelle Hausdurchsuchung vorgenommen worden, die die Erziehung von Sowjets in London plante. Aufrührerische Schriften aller Art sind entdeckt worden. Sie waren dazu bestimmt, unter die Armee, die Flotte und die Arbeiter verteilt zu werden. Man glaubt, die Urheber der Verschwörung bald verhaften zu können.

Amliche Bekanntmachungen.

Einverkaufspreise für Gemüse und Obst (Höchstpreise).

Gültig für die Zeit vom 11. August 1919 bis einschließlich 17. August 1919.

Gemüse.	
Blumenkohl	Bfund 1.40
Rotkraut	„ 0.35
Weißkraut	„ 0.20
Wirsing	„ 0.25
Spinat	„ 0.40
Bohnen	„ 0.50
Erbsen, grün	„ 0.45
Gelberüben, rot, und Karotten ohne Kraut	„ 0.20
Gelberüben, gelb, ohne Kraut	„ 0.10
Rote Rüben, ohne Kraut	„ 0.20
Rohrabi	„ 0.30
Kohlsalat	Stück 5-20
Endiviasalat	„ 10-20
Sellerie mit Kraut	„ 10-20
Lauch	Bfund 40
Schnittkohl	„ 15
Rangold	„ 15
Kettich	Stück 5-15
Madieschen, Wiener u. Eiszapfen	Bund 10-15
Schlangengurken	Stück 60 bis 1.-
Salatgurken	Stück 30-50
Salzgurken	„ 6-10
Eisgurken	„ 3-5
Kürbis	Bfund 15
Tomaten	„ 1.80
Rhabarber	„ 35

Zwiebeln ohne Schlot Pfund 50

Steinpilze „ 60

alle übrigen Pilze „ 50

Obst.

Johannisbeeren Pfund 0.75

Stachelbeeren „ 0.75

Heidelbeeren „ 1.25

Himbeeren „ 1.45

Brombeeren „ 1.25

Breißelbeeren „ 1.45

Äpfeln „ 0.70

Bananen, große „ 0.70

Frühweidlingen „ 0.80

Mirabellen „ 0.80

Reineclauden „ 0.80

Birnen, groß, gebrochen „ 0.65

„ klein „ 0.55

Äpfel, gebrochen „ 0.55

Kakobbi „ 0.17

Die Ueberschreibung dieser Verkaufspreise wird als Höchstpreisüberschreitung oder als übermäßige Preissteigerung angesehen.

Parlsruhe, den 7. August 1919.

Bad. Landespreisamt.

Bad. Gemüse- und Obstversorgung.

Städt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3. St.

Angeboten: Maschinen, Werkzeug- u. Motoren-

schlosser, Eisenfräser, Werkzeug- Eisen- u. Rev.-Dreher,

Mechaniker, Kraftfahrer, Buchbinder, Buchdruck-

maschinenmeister, Bäcker, Metzger, Lagerverwalter

bzw. Reisende, Kaufleute, Hilfsarbeiter.

Gewicht: Möbelschreiner, Zimmerleute, Eisen-

hobler, Küfer, Ofenheizer, Glaser, Bauschlosser, Kon-

strukture, Dienst- und Küchenmädchen, Fuß- und

Rauffranen.

Frühobst-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Ertragnis der städt. Frühobstbäume gegen Barzahlung am

Donnerstag, den 14. ds. Mts.

öffentlich versteigern.

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr an der

Obermühle.

Zur Versteigerung werden nur hiesige Ein-

wohner zugelassen.

Durlach, den 12. August 1919.

Bürgermeisteramt.

Sinquartierung.

Am Freitag, den 15. d. Mts., vormittags von 8^{1/2} bis 11^{1/2} Uhr, wird in der alten Lächterschule

Zimmer Nr. 1 das Quartiergeld für den Monat

Juli 1919 ausbezahlt.

Durlach, den 13. August 1919.

Quartieramt.

Städtischer Verkauf.

Die Wochenobstmenge an Fett wird von 50 gr auf 100 gr erhöht. Für die erste Woche kommen zur

Ausgabe 50 gr Butter und 50 gr Margarine,

und zwar:

morgen vormittag an die Buchstaben A, B u. C,

morgen nachmittag an die Buchstaben D, E, F u. J,

Freitag vormittag an die Buchstaben G u. H,

Samstag vormittag an den Buchstaben K.

Im städt. Verkauf ist Schmierseife erhältlich.

Preis pro Pfund 1.25

Durlach, den 13. August 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Kartoffeln

morgen nachmittag an die Buchstaben S, Sch, Sp, St, T, U, V, W und Z.
Durlach, den 13. August 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.



Brodmanns Sutterholz

sowie

Krafttrahm

für schwächliche schlecht-fressende Schweine empfiehlt
Adler-Drogerie Aug. Peter Nachfolger.



Empfehlen:

**Strohgarbenbänder &
Seegrasgarbenbänder
Grasmäher
Obstpresse**

Südd. Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Cie.
Durlach, Blumenstr. 7, Tel. 187.

**Musikalien, Instrumente, Saiten
Buch, Papier- u. Schreibwaren
Unterhaltungsliteratur**
B. Schädlich, Buch- und Musikalienb.
Durlach, Hauptstraße 51.

Hoher Verdienst - Sichere Existenz
bietet sich schnellentschlossenem organisierten
Herrn durch Übernahme des
General-Vertriebs

eines gef. gechl. Apparats, in welchem gr. Umsätze
zu erzielen sind, da in allen Geschäften, Büros und
Haushaltungen benötigt wird.
Der Artikel wirkt guten Verdienst ab, Branchen-
kenntnisse nicht erforderlich.

Interessenten wollen sich bitte sofort schriftlich
an Herrn J. Maus, Karlsruhe, Hotel Friedrichshof
wenden. Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung und
Vorf. des Apparats wird dann bekannt gegeben.

la. Neubindendes Bodenöl

empfehlen
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie, Hauptstr. 4.

Wohn- oder Geschäftshaus
in guter Lage zu kaufen
gesucht. Angebote unter
Nr. 916 an den Verlag.

Wohnung gesucht.

4 Zimmer und Küche
in gutem Hause für 1. 11.
19 oder später von jetzt
nach Durlach verheirater
Beamten-Familie gesucht.
(Kostsekretär, ruhiger
Dauermieter). Angebote
an Postamt Durlach er-
beten.

Junger Herr sucht ein-
fach möbliert. Zimmer.
Angebote m. Preisangabe
unt. Nr. 918 an den
Verlag dieses Blattes.

Jüngere Kontoristin
die stenogr. und die
Schreibmaschine bedienen
kann, gesucht. Bewerb.
m. Gehaltsansprüche unt.
Nr. 919 an den Verlag.

**Wer gibt einem
schwerkranken
Mann täglich 1 Liter
Ziegenmilch? Zu erf.
Ettlingerstraße 8 III.**

1 Wage

mit Gewichtstab zu kaufen
gesucht
Conradt, Gröbingerstr. 18.

Einige Rtr. Stroh
zu kaufen gesucht
Mittelstraße 20.

Zu kaufen gesucht
1/2 Morgen bis 1 Morgen
Lehm-Gras.
F. Ott, Aue b. Durlach,
Kaiserstr. 39.

Gelegenheitskauf!

Wagen für große
schlanke Figur,
Schrittlänge 78 cm, ebenso
2 Paar Schnürstiefel
41-42,
preiswert zu verkaufen.
Rempp, Schwabenstr. 41.

Ladeneinrichtung.

Eine noch gut erhaltene
Ladeneinr., sowie Regale
für Spezerei zu verkaufen.
Näheres im Verlag.

Nähmaschine

für Gewerbebetrieb zu
verkaufen. Preis 150 Mk.
Zu erfragen im Verlag.

Zu verkaufen
ein Vertiko, ein Trumeau-
Spiegel, ein Nähtisch, ein
Küchenschrank, ein Küchen-
tisch. Wo sagt die Exped.
ds. Blattes.

Guterhaltene Kleid
billig zu verkaufen, schlanke
Figur passend, gute Leine,
Friedensware. Ramier,
Ettlingerstr. 44, 2. St.

1 1/2 jähr. Hahn
zu verkaufen
Amalienstr. 3, 3. St.

Nur kurze Zeit! Auf dem Nur kurze Zeit!
Schlossplatz in Durlach

ist die

Variété-Schau

der Freilicht-Bühne

Direktion D. Traber & Sohn

eingetroffen und gibt

Freitag, 15. August 1919, abends 8 1/4 Uhr, ihre erste

Eröffnungs-Vorstellung.

An den folgenden Wochentagen jeweils 8 1/4 Uhr abds. Vorstellung.

2 Am Sonntag, den 17. August 1919 **2**
große Vorstellungen
nachmittags 3 und abends 8 1/4 Uhr.

Eigene elektr. Lichtanlage
Eintrittspreise:
Stuhlpl. 2.50, 1. Plaz 2,
1. Plaz 1.50, III. Plaz 1.
Stehplaz 50 Pf.
Kinder zahlen auf allen
Plätzen die Hälfte.
Bei Besteigung des hohen Seils werden 20 Pf. nachgehoben.
Die Arena ist mit bequemen Sitzplätzen eingerichtet.

Die Evang. Kirchensteuerkasse
befindet sich Blumenstraße 13.



Zentrifugen
Buttermaschinen
Schrotmühlen

empfehlen

K. Leussler.

ÖLMÜHLE

Heinrich Langendörfer, bei den
Weingarten b. Durlach

empfehlen sie zum Verarbeiten von
Delsaaten bei höchster Ausbeute und
sorgfältigster Bedienung.

Continental- Gummi-Absätze

mit Ledereinslage in allen Größen empfehlen
Franz Kretz, Hauptstraße 86.

Freitag, den 15.
August, nachm. 2 Uhr,
verkaufe ich gegen bar
Scheffelstraße 6 im Hof
verschied. Haushalts-
gegenstände, darunter
1 massiv eichener polierter
Tisch, fast neu, Spiegel,
Bilder, Petroleumofen,
Gaslüfter, Gassteblampe,
Geschirr, Krüge, Basen,
Etageren etc.
Eisengrein.

Zu verkaufen
ein weißes elegantes
Stückereikleid bei
Heinrich Herrmann,
Bahnwart,
Hagsfelderstraße 125.

Zu verkaufen
ein Sillen-Geschirr, Leder,
sowie ein Spitz-Kummet
bei F. Ott, Aue b. Durlach,
Kaiserstraße 39.

Gutes Zugpferd
umständehalber zu verk.
Zu erfragen
Hänsstraße 74.
Dasselbe sind mehr junge
u. alte Hühner zu verk.

1 rehsfarbige Ziege
wegen Futtermangel ver-
käuflich
Wolfsartweier, Haus 5.

**Bier große pommerische
Gänse**
billig zu verkaufen
Drollinger, Gröbinger
Kaiserstr. 25.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft ab 1. August nach

Hauptstr. 57 früh „Zähr. Hof“

verlegt habe. — Gleichzeitig empfehle ich mich der hiesigen Einwohnerschaft in Ausführung von elektr. Licht- und
Kraftanlagen, in sämtlichen Reparaturen an bestehenden Anlagen und Motoren, sowie Erweiterungen. Großes
Lager in Beleuchtungskörper, Glühlampen, Heiz- u. Kochapparate, elektr. Bügeleisen sowie säm. Bedarfsartikel.

**fachmännische Beratung und
Kostenvoranschläge jederzeit.**

Hochachtungsvoll

Carl Häffner, elektrof. Installationsgeschäft.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Todes-Anzeige.

Lieferschütterer teilen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß meine treubeforgte unvergeßliche liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwieger-tochter, Schwägerin und Tante

Frau Friederike Dürk

geborene Schäfer

gestern nachmittag 1 1/2 Uhr infolge Herzschlages im blühenden Alter von 33 Jahren uns durch den Tod entzissen wurde.

Durlach, 13. August 1919.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Dürk nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 14. August, nachmittags 4 1/2 Uhr statt.

Trauerhaus: Killisfeldstraße 2.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, welche uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Tante, Schwester und Schwägerin

Katharine Hasslinger

entgegen gebracht wurden, sowie allen denen, die sie während ihrer Krankheit besuchten, sagen wir herzlichsten Dank. Besonders danken wir für die schönen Blumenbinden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Durlach, den 12. August 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, welche mir anlässlich des Ablebens meiner lieben Mutter

Salomen Hoffmann Ww.

geb. Stöb

zuteil wurden, sage allen herzlichsten Dank.

Durlach, den 12. August 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Eugen Hoffmann.

Geschäft-Empfehlung.

Karl Muley, Sattler u. Tapezier

Schlachthausstraße 10

empfehlen sich im Neuanfertigen und Umarbeiten von Betten u. sämtl. Polstermöbel, sowie Zimmertapezieren u. Vorhänge-Aufmachen und allen in mein Fach einschl. Arbeiten. Bitte um geneigten Zuspruch.

Die Spezialwaffenwerkstätte Karlsruhe

Kaiserstraße 229, Eingang Kirchstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Ref. in Centralfeuer, Anfertigung von Hintereinstechrohren für Kugelschuss, Bräunieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach ausw.

Zobehör! Flobert, Rev.- u. Jagd-Munition!

Waffen-Hagel. Tel. 3383

Aufruf.

Die Heimkehr der Kriegsgefangenen steht bevor. Nach langer Leidenszeit werden unsere gefangenen Soldaten in den nächsten Wochen wieder ihren Familien und der Heimat wiedergegeben werden. Die Heimat wird die Heimkehrenden auf das herzlichste willkommen heißen und ihnen den Wiedereintritt in das wirtschaftliche Leben nach besten Kräften zu erleichtern suchen. Zur Durchführung der Kriegsgefangenenfürsorge wurde eine Kriegsgefangenenheimkehrstelle im Rathaus 11 Stock - Zimmer Nr. 9 - errichtet, der die weitere Fürsorge für die Kriegsgefangenen nach den hierfür vom Arbeitsausschuß der Kriegsgefangenenheimkehrstelle aufgestellten Grundfäden übertragen ist. Zur Ermöglichung der Gewährung von Unterstützungen für die Kriegsgefangenen soll der Kriegsgefangenenheimkehrstelle ein Fonds zur Verfügung gestellt werden, an den das Rote Kreuz bereits einen Beitrag überwiesen hat. Weitere Spenden sind jedoch dringend erforderlich, da mit einer großen Anzahl von Kriegsgefangenen zu rechnen ist, für deren Fortkommen einstweilen gesorgt werden muß. Die Kriegsgefangenenheimkehrstelle hat daher beschlossen, eine

Sammlung zu Gunsten der Kriegsgefangenen unserer Stadt

zu veranstalten. An die Einwohnerschaft richten wir die herzlichste Bitte, sich durch opferwillige Spenden zu Gunsten der heimkehrenden Soldaten an dieser Sammlung zu beteiligen.

Sammellisten liegen auf bei der Stadt-Sparkasse während der üblichen Geschäftsstunden, der süddeutschen Discontogeellschaft während der üblichen Geschäftsstunden, der Beschäftigungsstelle vom Roten Kreuz, Montag, Dienstag u. Freitag vormittags, der Volksbank während der üblichen Geschäftsstunden, der Buchhandlung Metzler, der Papier- und Schreibw.-Vdl. A. Walz u. dem Verlag des Durlacher Wochenblattes. Ferner findet am Sonntag, den 17. ds. Monats eine Haus- und Straßensammlung statt. Die Sammlerinnen sind durch Armbinden und gelb-rotgelbe Schleifen gekennzeichnet. Durlach, den 11. August 1919. Kriegsgefangenenheimkehrstelle.

Gefangenen-Heimkehr.

Diejenigen Mädchen, welche sich zur Sammlung für die heimkehrenden Kriegsgefangenen angemeldet haben, werden gebeten, sich am Samstag, den 16. August, nachm. 6 Uhr, auf dem Büro des Roten Kreuzes, Hauptstraße 2, einzufinden.

Zur gest. Mitteilung!

Um die vielen Einzelanfragen zu befriedigen, sei an dieser Stelle bekannt gemacht, daß jede Familie, auch wenn sie nicht Kunde ist, bei Abgabe von amerikan. Weizenmehl Fastenbrotchen erhalten kann. Schluß der Mehl-Annahme Freitag abend.

Achtungsvoll Fr. Pletterer.

Perfekt Maschinenschreiben

Jungen Leuten (Damen und Herren), die sich gründlich in

Stenographie u. Maschinenschreiben

ausbilden wollen, empfehlen wir den Besuch unseres Spezial-Kursus.

(Dauer ca. 5 Monate.) Dieser Kursus bietet Gewähr für sachgemäße und perfekte Ausbildung. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Ferner empfehlen wir uns zur Ausführung in allen kaufm. Unterrichtsfächern und Sprachen. Ausführliche Auskunft und Prospekt kostenlos durch die

Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule „Merkur“ Karlsruhe, (nächst d. Mönninger). Fernruf 2018.

Zu verkaufen 1 B. schw. Halbisch Nr. 28 1 hellbl. Dattistbluse 1 schwarzer Strohhut Kraft, Hauptstr. 67. Ein rasch reiner Forterrier steht zum Decken frei Kronenstr. 811.

Elektromotor

nen, Friedensware, Drehstrom, 220 Volt, 1/2 PS, 1420 Umdr., zu verkaufen. Zu erf. bei Rudolf Weber Schloßstraße 9, parterre.

Kaufmännisch. Verein Durlach, E. V.



Außerordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 21. Aug. abends 8 1/2 Uhr, im Badischen Hof Durlach.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
 2. Verschiedenes.
- Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder um vollzähliges Erscheinen. Der Vorstand.

Artilleriebund St. Barbara Durlach.



Sonntag, den 17. Aug., nachmittags 3 Uhr, findet im Lokal zum roten Löwen

Mitglieder-Versammlung statt, wozu die Kameraden mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Esterkassenverein des Dienstpersonals der Berkehrsanstalten in Karlsruhe.

Am Sonntag, den 17. August, vormittags 10 Uhr, findet im Bahnhofgebäude Durlach die Wahl eines Abgeordneten und eines Ersatzmannes zu der im Monat September l. J. in Karlsruhe stattfindenden Vereins-Abgeordneten-Versammlung statt. Die Vereinsmitglieder der Bezirke Durlach, Wilferdingen und Pforzheim werden hierzu freundlichst eingeladen und ersucht, sich vollzählig zum Wahlakte einzufinden. Durlach, den 12. August 1919. Der Wahlleiter für die Vereinsbezirke Durlach, Wilferdingen, Pforzheim: Frisch, Bezirksvorsteher.

Den Landwirten

zur Kenntnis, daß ich meine

Dreschmaschine mit Presse

unterhalb der Munitionsfabrik bei Wolpertsweyer aufgestellt habe und bitte um gefl. Benützung. W. Burthardt.

Jünglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungen für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr. Durlach, Eitelingerstr. 4. Donnerstag, 14. August 1/2 4 Uhr nachmittags.

Rotes Kreuz.

Diejenigen Frauen, welche ihre Näharbeit noch nicht abgeliefert haben, werden dringend ersucht, dieselbe fertig oder unfertig auf dem „Roten Kreuz“ abzugeben.

Goldene Damenuhr

verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung im Rathaus.

2 leere Zimmer

im Erdgeschoß sofort zu vermieten. Sophienstraße 9.

Essig-Essenz

Wider-Drogerie Aug. Peter Nachf.

Tennisschläger

und Tennisschuhe 41/42 zusammen zu verkaufen. Zu erf. Mittelstraße 10 zwischen 12-2 Uhr.

Mädchen od Frauen

zum Servieren für jeden Sonntag gesucht. Thomashof.

J. G. Germania 1902

Durlach, e. V.

Morgen, Donnerstag von 6 Uhr abends ab Pflicht-Training der 1., 2. u. 3. Mannsch.

Samstag abend 8 Uhr Mitglieder-Versammlung im Bären. Sonntag nachm. Lanzausflug nach Rintheim (Schwane). Der Vorstand.

Empfehlung.

Im Neuanfertigen von Damenkostümen, Mäntel, sowie Knabenanzüge u. Mäntel

empfehlen sich in guter Verarbeitung Frau Hummel, Hauptstraße 54/55.

Starker 2 teil. Holzladen, 1,83 x 1,05 m mit Scharnier und Säubern, zu verkaufen. Weißerstr. 19, part. I.

Ein Paar guterhaltene Halbhuhe, Gr. 38, billig zu verkaufen. Auch wird Wäsche zum Ausbessern angenommen. Zu erfragen bei Strauß, Königstr. 411.

Evangel. Gottesdienst. Donnerstag, den 14. Aug. abends 8 Uhr: Wochengottesdienst Herr Stadtvater Barthlott.